

## 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses



# Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 26.06.2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Sachstand und Perspektive des Projektes zur Suchtprävention
7. Neufassung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung im Landkreis Aurich
8. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Regionalbüros in Wiesmoor
9. Rückblick auf die Zeltfreizeit Norderney
10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung



# Ein Präventionsprojekt für den Nordkreis

Auf Grundlage der BaSiS Befragung



# ON vom 20.10.17

## Nur knapp drei Prozent

Trinken in höheren sozialen Schicht

AFP Berlin. Nur knapp drei Prozent der Erwachsenen in Deutschland verzichten komplett auf Alkohol. Das geht aus dem ersten Alkoholatlas des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) hervor, der am Donnerstag in Berlin veröffentlicht wurde.

Der Alkoholkonsum von etwa neunehalb Millionen Menschen gilt hingegen als gesundheitlich problematisch und damit riskant.

Der Alkoholatlas fasst ebenso wie der sogenannte Tabakatlas zahlreiche Daten zu dem Thema zusammen. Er gibt einen Überblick über die Verbreitung des Alkoholkonsums in

Deutschland und seine Folgen.

Bei den Erwachsenen aller Altersgruppen zeichnet sich demzufolge ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Sozialstatus und der Häufigkeit des Alkoholkonsums ab. Dem Alkoholatlas zufolge wird in höheren sozialen Schichten häufiger getrunken als in niedrigeren Schichten. So trinken rund 70 Prozent der Männer mit hohem Sozialstatus mindestens einmal in der Woche Alkohol – aber nur 58 Prozent der Männer mit mittlerem Sozialstatus und 49 Prozent der Männer mit niedrigem Sozialstatus.



Vor  
hoher  
rund  
wöch  
de Fü

Deutschland liegt mit einem Konsum von elf Litern Reinalkohol pro Jahr bei den über 15-Jährigen leicht über dem EU-Durchschnittswert von 10,6 Litern. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Alkoholkonsum insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Heute trinkt nur noch jeder zehnte Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren regelmäßig Alkohol. Anders das Bild vor 15 Jahren: Damals waren es noch fast doppelt so viele Jugendliche.

## Verzichten auf Alkohol

Jugendliche konsumieren weniger

Alkohol, und nur rund neun Prozent tun dies in riskanten Mengen.

Ein riskanter Konsum bedeutet, dass Frauen pro Tag mehr als ein Glas Bier (0,3 Liter) oder 0,1 Liter Wein und Männer mehr als zwei Gläser Bier oder 0,2 Liter Wein trinken.

Das Problembewusstsein ist beim Thema Alkoholkonsum nach wie vor zu niedrig warnte die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), eindringlich. Jedes Jahr sterben demnach in Deutschland mehr als 20.000 Menschen an den direkten Folgen ihres Alkoholkonsums, etwa zehntausend Kinder kommen jedes

Jahr alkoholgeschädigt auf die Welt, und etwa 2,65 Millionen Kinder haben mindestens ein alkoholkrankes Elternteil.

Deutschland liegt mit einem Konsum von elf Litern Reinalkohol pro Jahr bei den über 15-Jährigen leicht über dem EU-Durchschnittswert von 10,6 Litern. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Alkoholkonsum insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Heute trinkt nur noch jeder zehnte Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren regelmäßig Alkohol. Anders das Bild vor 15 Jahren: Damals waren es noch fast doppelt so viele Jugendliche.

# Dazu: Ergebnis der BaSiS Befragung

- Alkohol:
  - In den Bereichen Rauschtrinken von Schüler\*innen liegen die beteiligten Kommunen **doppelt so hoch**, bei häufigem Rauschtrinken von männlichen Jugendlichen **fast dreifach so hoch**, wie der vergleichbare Bundesdurchschnitt. (Einstiegsalter 14,6 Jahre)



# Ergebnis der BaSiS Befragung

- Tabak und Shisha:
  - Beim täglichen Rauchen sind die Zahlen doppelt, bei den männlichen Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren **fast dreifach** so hoch wie im Bundesdurchschnitt. (Einstiegsalter 13,3 Jahre)



# Ergebnis der BaSiS Befragung

- Weitere Handlungsbedarfe:
  - Cannabiskonsum (etwas über dem Bundesdurchschnitt; Einstiegsalter 14,4 Jahre)
  - Onlineverhalten (weit überdurchschnittliches Konsumverhalten in einigen Schulzweigen)



# Die Schlussfolgerung: groß angelegtes Präventionsprojekt

- Mit den Wirkungskreisen
  - Schule
  - Familie
  - Freizeit
- Primärsetting in der ersten Projektphase: Schule





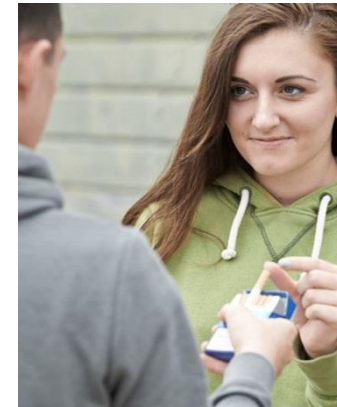
# Das Projekt

- Gezielte Präventionsarbeit an den beteiligten Schulen
  - Conerusschule
  - Ulrichsgymnasium
  - Oberschule Norden
  - KGS Hage
  - KGS Hage-Norden
  - IGS Krummhörn /Hinte
  - HS/RS Hinte
- Initiierung thematischer Arbeitskreise im Sozialraum und regional
- Organisation von Fortbildungen zur Thematik
- Entwicklung kommunaler Präventionskonzepte
- Projektlaufzeit 6 Jahre/ Evaluation nach 4 Jahren



# Die Aufgabe

- Das Einstiegsalter für den ersten Alkoholkonsum nach hinten verschieben
- Erhöhung der Quote abstinenter SchülerInnen beim Tabak/Shisha-Konsum
- Senkung der Konsumentenquote bei Cannabisprodukten
- Senkung problematischen Internetkonsums



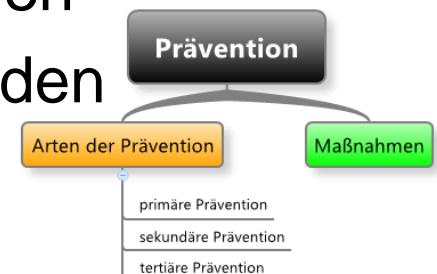
# Die Aufgabe II

- Erarbeitung und Implementierung schulspezifischer Suchtpräventionskonzepte
- Etablierung systemischer Suchtpräventionsmaßnahmen
- Implementierung und Weiterentwicklung verbindlicher Frühinterventionsmaßnahmen in jeder Schule



# Die Koordinierung

- Für die Koordinierung der Aufgaben wurde eine Präventionsfachkraft (Soz.Päd./Soz.Arb.) eingestellt
- Anstellungsträger ist der LK Aurich
- Projektbeginn: Januar 2018 (Coaching Hochschule)
- Dienstbeginn Koordinator: 01.08.18
- Finanzierung des Projektes anteilig durch Landkreis, beteiligte Kommunen und beteiligte Schulen
- Dienstorte: Hage, Hinte, Krummhörn, Norden
- Dienstsitz: Bahnhofstr. Norden



# Die Aufgaben der Präventionsfachkraft

- Koordinierung und Organisation und Weiterentwicklung der Maßnahmen, Konzepte und Projektanträge schreiben
- Suchtpräventionsspezifische Arbeitsgruppen, Partner\*innenbindung, Ad-hoc-Absprachen
- Vorbereitung und Nacharbeitung der bereits konzipierten und systematisierten Maßnahmen
- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sponsorenakquise und -bindung
- Gewinnung und Bindung von Honorarkräften/Praktikant\*innen
- Professionalisierung u.a. durch Anbindung an die Niedersächsische Landesstelle für Sucht
- Referent\*innentätigkeiten



# Werner Voß



- Soz. Päd. B.A.
- 35 Jahre alt
- 8 Jahre  
Berufserfahrung in  
der OKJA

Aktueller Stand:

- Vorstellung  
Träger/Schulen
- Fragebogenaktion

# Weitere Personalressourcen

- Weitere mögliche Personalressourcen seitens des Landkreises:
  - Kreisjugendpflege (Vorträge, Fortbildungen)
  - AnerkennungspraktikantIn Kreisjugendpflege (Projektunterstützungen)
  - Sozialraummanagement der Regionalteams Nord und West (Projekte)
- Weitere mögliche Personalressourcen seitens der Hochschule:
  - Studentisches Projekt ab 2019

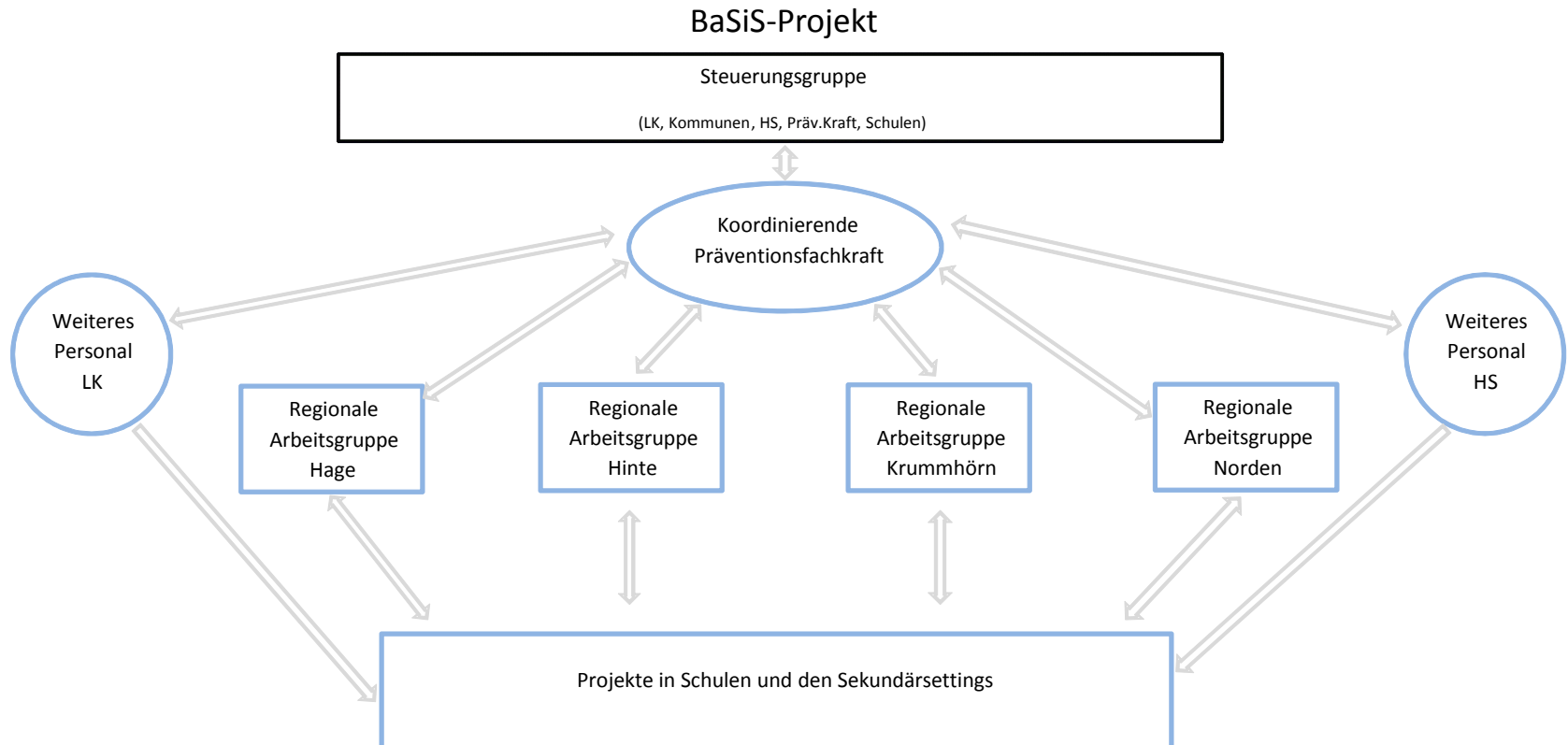


# Wissenschaftliche Begleitung

- Begleitung durch die Hochschule Emden-Leer (Prof. Dr. Tielking, FB Soziale Arbeit)
- Aufgaben der Begleitung sind:
  - Teilnahme an der übergeordneten Steuerungsgruppe
  - Coaching und Abstimmung mit der koordinierenden Präventionsfachkraft (vierwöchentlich)
  - Fachliche Expertise bei der Entwicklung von Projektvorhaben sowie kontinuierliche Prozessbegleitung im Rahmen des  $n$  Stundendeputats.



# Das Projekt und seine Akteure



# Die Finanzen

## Aufwendungen pro Jahr:

Personalkosten	56.000,- €
Mittel für Projekte*	25.000,- €
Begleitung Hochschule**	10.000,- €
<b>Gesamt:</b>	<b>91.000,- €</b>

\*beinhalten Kosten für Honorare für externe Angebote an Schulen und Fortbildungskosten aus den Sockelbeträgen der Schule plus X für das Haushaltsjahr 2018

\*\*genaue Auftragsklärung ist notwendig zur Kalkulation

## Kostenverteilmodell:

	Anteil in €
Landkreis	40.000,- €
Kommunen	40.000,- €
Schulen	11.000,- € + X

## Aufteilung der Einzelbeträge:

Landkreis gesamt:	Zusammengesetzt aus RT NORD	RT WEST
<b>40.000 €</b>	20.000,-€	20.000,-€

## Aufteilung der Kommunen

Kommune	Einwohner	Betrag
Norden	25.000	17.921,14 €
Hage	11.000	7.885,32 €
Krummhörn	12.600	9.032,25 €
Hinte	7.200	5.161,29 €
<b>gesamt</b>	<b>55800</b>	<b>40.000,- €</b>

## Beteiligung der Schulen für PROJEKTE an den jeweiligen Schulen im Jahr 2018:

Gesamt	Conerus Schule	Ulrichsgymnasium	Oberschule Norden	KGS Hage	KGS Hage-Norden	IGS Krummhörn /Hinte
<b>11.000,- €</b> + X <sup>1</sup>	2000,- €	2000,- €	1000,- €	2000,- €	2000,- €	2000,- €

<sup>1</sup> erhöht sich in den Schulen durch Bedarf an Projekten durch die Schulen



Vielen Dank!

Noch Fragen?



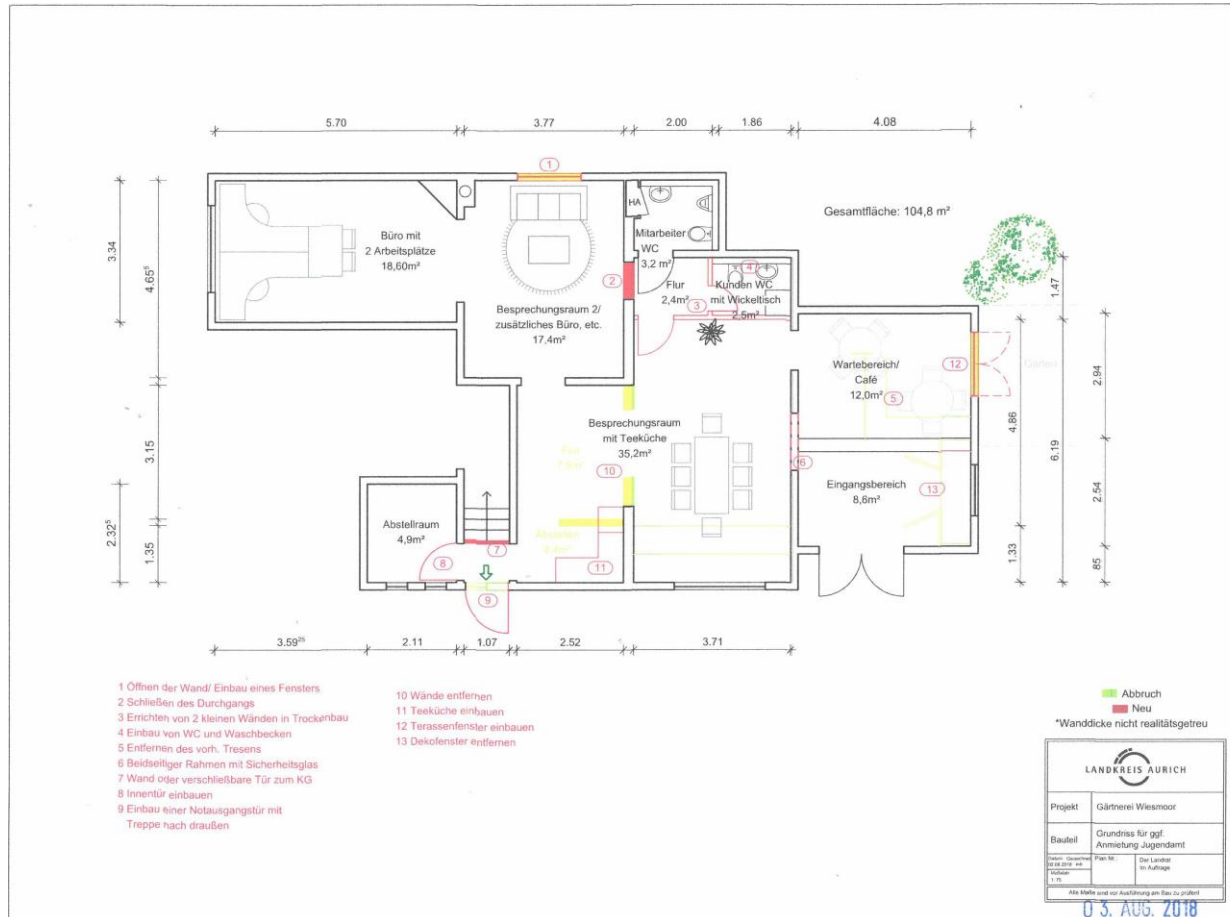
# Neufassung der Förderrichtlinien der Kinder- und Jugendförderung im Landkreis Aurich

-Kreisjugendpfleger Arne Salge-

# Beschlussfassung über die Einrichtung eines Regionalbüros in Wiesmoor

-Amtsleiterin Jutta Wunsch-

# Regionalbüro Wiesmoor



# Regionalbüro Wiesmoor

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich



# Regionalbüro Wiesmoor

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich





# Regionalbüro Wiesmoor



# Regionalbüro Wiesmoor



# Regionalbüro Wiesmoor

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich



# Regionalbüro Wiesmoor

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich



# Regionalbüro Wiesmoor

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich



# Regionalbüro Wiesmoor



# Regionalbüro Wiesmoor





# Zeltplatz Norderney 2018

## -Die erste Saison-

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich



Jan-Hendrik Gastmann

Aurich, JHA 13.09.2018



# Agenda

- Die Vorbereitung auf die Saison
- Internationales Workcamp
- Unsere Gästegruppen
- Zeltfreizeit 2018
  - DG 1: 9-11 Jahre
  - DG2: 12-14 Jahre
  - DG 3: 15-18 Jahre Surfcamp
- Ausblick/Planung 2019
- Herausforderungen
- Fazit

# Die Vorbereitung auf die Saison

- Renovierung der Hütten
- Instandsetzung des Zeltplatzes
- Bau eines Mehrzweckgebäudes
- Zwei neue Zirkuswagen
- Das Küchenteam

# Die Hütten



# Sanierung des Platzes



# Bau des Mehrzweckgebäudes



# Internationales Workcamp

## „Dies ist einfach ein perfekter Ort für die Jugendarbeit“

**AKTION** Jugendliche aus sechs Nationen nehmen an einem Workcamp auf Norderney teil

**NORDERNEY** – 14 Jugendliche aus sechs Nationen haben sich auf den Weg gemacht, um für zwei Wochen auf dem Nordermeyer Zeltplatz am Dünen sender zu arbeiten und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln. Die Jugendlichen zwischen 16 und 22 Jahren bauen Regale, sortieren das große Lager neu, renovieren Wege und bauen zwei Zirkuswagen auf. Organisatoren des internationalen Workcamps sind die Jugendarbeit des Landkreises Aurich und der Internationale Jugendgemeinschaftsdienst (IJGD). Die Teilnehmer des Workcamps kommen aus Ungarn, Polen, Italien, Mexiko, Türkei und



Die Jugendlichen aus sechs Ländern arbeiten und feiern zusammen auf dem Zeltplatz am Dünen sender. FOTO: LANDKREIS

Deutschland, so die Mitteilung des Landkreises.

Laura und Paola aus Mexiko hatten die längste Anreise. Magherita aus Italien erzählt, dass sie ohne einen bestimmten Grund nach Norderney gekommen ist, sie jetzt aber sehr viele Gründe habe, um zu bleiben. „Eine lebensverändernde Erfahrung ist das Workcamp für mich“, beschreibt Magherita ihre Erlebnisse auf der Insel.

Am ersten Wochenende gab es einen Begrüßungsabend für die Teilnehmer des Camps. 40 ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendarbeit hätten die Gäste willkommen geheißen. Die ehrenamtlichen Helfer hätten an diesem Wochenende die

Sommerferienfreizeiten des Landkreises Aurich vorbereitet. Abends wurde gemeinsam gespielt, getanzt und gesungen.

Gruppenleiter des Workcamps sind Annika und Judith. Beide hätten sich auf Seminaren des IJGD auf die zwei Wochen vorbereitet und arbeiteten in ihrem Urlaub auf ehrenamtlicher Basis auf Norderney. Bereut hätten sie ihre Urlaubswahl keine Sekunde. „Wir würden uns wünschen, im nächsten Jahr wieder ein internationales Workcamp hier durchzuführen. Dies ist einfach ein perfekter Ort für die Jugendarbeit“, berichten die Gruppenleiterinnen.

# Internationales Workcamp



## Unsere Gästegruppen

# 700 Gäste, Betreuer

- Internationales Workcamp; 14 Gäste; Anfrage 2019
- Vorbereitungsseminar; 40 Gäste;
- Kinderschutzbund Norden; 50 Gäste; Anfrage 2019
- Pflegekinderdienst (3 WE); 140 Gäste; Anfrage 2019
- TUS Norderney, Jugendturnier; 25 Gäste
- Klassenfahrt Förderschule; 20 Gäste; Anfrage 2019
- Klassenfahrt IGS; 110 Gäste; Anfrage 2019
- Mitarbeiterseminar; 12 Gäste; Anfrage 2019
- Nachbereitungseminar; 40 Gäste
- Zeltfreizeit 2018; 210 Kinder und Jugendliche + ca. 40 Betreuer



# Zeltfreizeit 2018

- Zwei Vorbereitungsseminar jeweils eins in Nordloh und eins auf Norderney
  - Kennenlernen
  - Regeln und Pflichten
  - Programmplanung etc.
- Aufbautage
  - Vor jedem DG
  - Aufbau, Dekoration, letzte Planungen



	1	2	3	4	5	6
Ankunft	Z&A	in stück die "blonden" auf den "schwarzen" nach möglichkeit mischen	Laure Vormittag	Stabsmeeting auf dem H&E	Auf- räumen	
Spätmittag Diner	Laufspiel! Spielung mit Pfeilen, Karten und die Dauer "Pfeilspiel"	Hokerispiel Hoker ist ein = Hoker ist ein = Stärke, verhalte gut ist und was nicht ist und, in der "Sp"	Tag der "Sp"	Stabsmeeting, Auf- räumen	Stund + Stunden!	
Abendessen	Zeitpunkt- übergang Personen haben die "blonden" dies, nachdem H&E "Pfeil"	Uhrzeit Zeitpunkt- übergang Personen haben die "blonden" dies, nachdem H&E "Pfeil"	Z&A / Z&A ge "Tea" Hoker! Hoker! Hoker! Nachbereitung	Bereiten Hoker! Hoker!	Ordnung Hoker!	Abschluss dieses
Paktentherapie + Taktentherapie in Engländerhaus Paktentherapie: Emma, Sofie, Julian, Sophia Tag 2: René, Nils, Will Tag 3: Jonas, Neko, Julia, Dorra, Julian Tag 5: Lena, Daniela, Franka						

# DG 1: Zauberschule

Das Amt für  
**Kinder,  
JUGEND**  
und **Familie**  
Landkreis Aurich



# Durchgang 1: Zauberschule



# Durchgang 1: Zauberschule





# Durchgang 2: Wanderslust



# Durchgang 2: Wanderslust

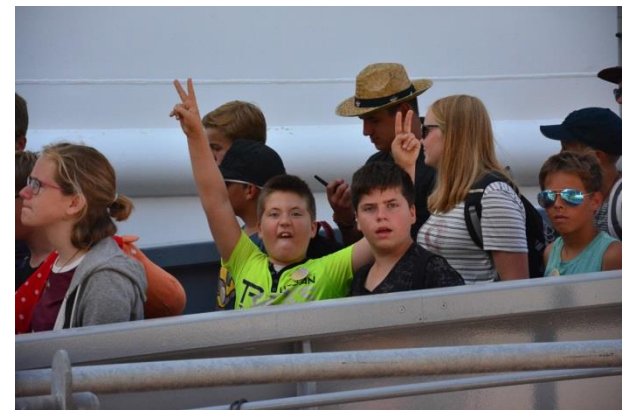


# Durchgang 2: Wanderslust





# Durchgang 2: Wanderslust



# Durchgang 3: Surfcamp



# Ausblick/Planungen 2019

- 1.000 Gäste auf dem Zeltplatz
- Durchführung einer Jugendleiterausbildung
- Sanierung des Basketballfeldes
- Verbesserung der Organisation und Prozesse
- 20 neue Betten und neue Tische und Stühle

# Herausforderungen/Fazit

- Besetzung des Küchenteams
- Personelle Ressourcen vor Ort
- Logistik Müllabfuhr
  
- Durchgehend positives Feedback der Gäste
- Ziel mit 700 Gästen fast erreicht
- Ein tolles Team (Ehrenamtliche/Küchenteam) haben viele Kinder und Jugendliche glückliche Momente und eine tolle Zeit beschert!!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und  
Unterstützung!!!

